

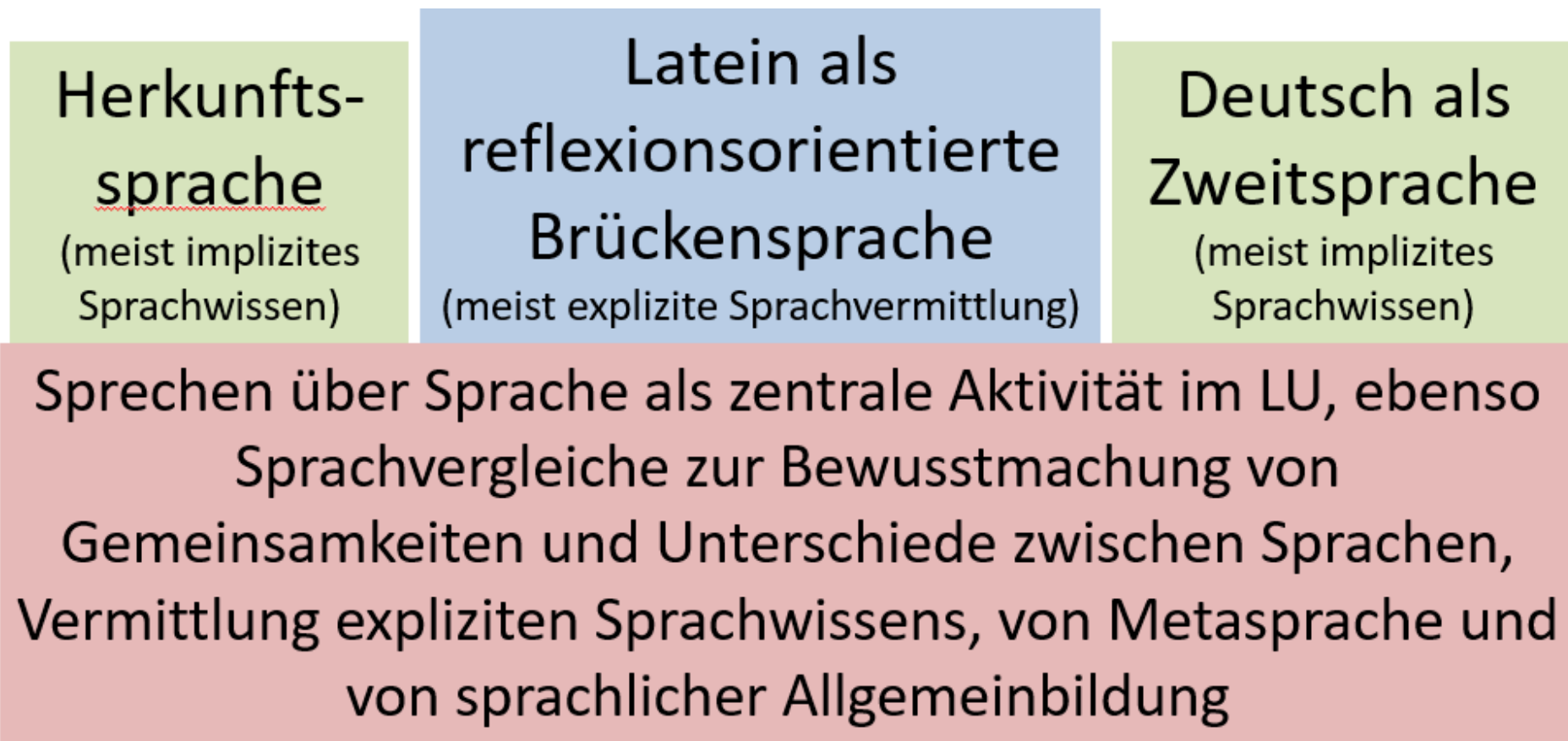


Kohärenz in der Lehrerbildung (KoLBi): Interkulturelle Bildung und Mehrsprachigkeit im Lateinunterricht – Reflexionsräume schaffen in Studienprojekten zu aktuellen fachdidaktischen Forschungsfragen

Leoni Janssen (Dissertation Fachdidaktik Latein)
ljanssen @uni-wuppertal.de

Mehrsprachigkeit und interkulturelle Bildung im LU

Einbezug herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit in den LU zur Sichtbarmachung der Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer, zur Wertschätzung der Herkunftssprachen und zur Ausbildung von *language awareness* durch Sprachreflexion:



Große 2017/Kipf 2014/Siebel 2017

Bisher liegen kaum evaluierte Materialien mit Einbezug der Herkunftssprachen für den Einsatz im Unterricht vor.

Reflexion im fachdidaktischen Studienprojekt

Reflexionskompetenz als zentrales Ziel sowohl des **Forschenden Lernens im Studienprojekt** (vgl. Koch-Priewe/Thiele 2009; Weyland/Wittmann 2016) als auch der **fachdidaktischen Lehrerbildung** (vgl. Gesellschaft für Fachdidaktik 2004)

problematische Forschungslage: kein einheitliches Konzept für das Studienprojekt, keine verbindliche Definition von Reflexion im Forschenden Lernen, kein Modell für Reflexionskompetenz im Studienprojekt, keine Forschungsergebnisse zu Effekten des forschenden Lernens auf die Reflexionskompetenz, Zweifel an einer umfassenden Förderung von Reflexionsfähigkeit im Praxissemester (vgl. u.a. Feindt/Wischer 2016, Fichten 2016, Neuhaus/Schellenbach-Zell im Druck, Weyland/Wittmann 2016)

Definition Reflexionskompetenz nach Leonhard et al. 2010
„Reflexionskompetenz ist die Fähigkeit, in der Vergegenwärtigung typischer Situationen des schulischen Alltags durch aktive Distanzierung eine eigene Bewertung und Haltung sowie Handlungsperspektiven auf der Basis eigener Erfahrung in Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Wissensbeständen argumentativ zu entwickeln und zu artikulieren.“

Projektkonzeption:

Entwicklung von Materialien für einen Lateinunterricht unter Einbezug der Herkunftssprachen und zur Entwicklung interkultureller Kompetenzen

← **Wieviel Reflexion ist im Studienprojekt möglich? Wie gelingt eine Verknüpfung von fachdidaktischer Theorie mit Praxiserfahrungen?** →

Kooperation von Fachdidaktikern und Praxissemesterstudierenden

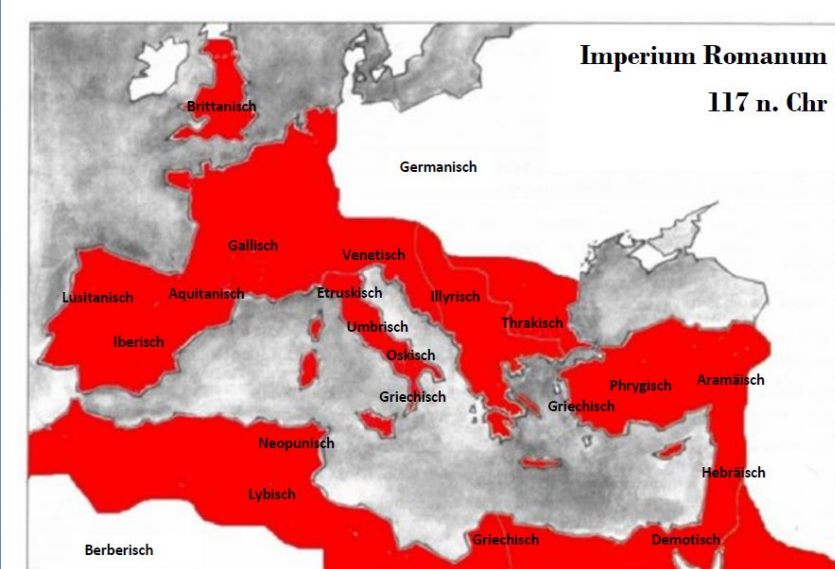
← **Implementierung der Materialien: Entwicklung, Unterrichtsplanung und –durchführung, Evaluation der Materialien** →

Ausbildung einer reflexiven Grundhaltung im Studienprojekt durch Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Wissensbeständen auf der Basis von praktischen Erfahrungen

Zwischenergebnisse und Ausblick:

Die Auswertung der Materialien entsprechend der Forschungsfragen mithilfe von Beobachtungsprotokollen, Fragebögen oder Audiographie ergab folgende Schwerpunkte der Überarbeitung: Bereitstellung von Metasprache, Konzepte zum Einüben des Sprechens über Sprachen, Konzepte zur Binnendifferenzierung

Das römische Reich war mehrsprachig!

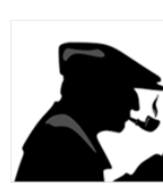


Welche Sprachen werden heute im Gebiet des Römischen Reiches gesprochen? Auch in der Antike war es für viele Menschen normal, mehr als eine Sprache zu sprechen. Welche Sprachen spricht du? Mach dir eine Sammlung aller Sprachen, die in deiner Klasse gesprochen werden.

Sprachvergleich nutzen

Den Vokativ gibt es auch im Arabischen!

Latein	Arabisch
Puellae, parate olivas et caseum!	أيتها البنات احضرن الزيتون و الجبنه
Amicae, spectate!	أيتها الصديقات نظرن هنا
Adeste, pueri!	تعالوا إلى هنا أيها الأولاد
Adeste, servi!	تعالوا إلى هنا أيها الخدم
Ades et tu, Afra!	أيضاً تعالي إلى هنا يا عفره
Marce, intra!	ادخل يا ماركوس
Para cenam, Publi!	حضر الطعام يا بوبليوس



Eine Aufgabe für Sprachdetektive mit Arabischkenntnissen:

Vergleiche die Beispielsätze im Lateinischen und im Arabischen, unterstreiche die Vokative und beschreibe die Bildungsweisen des Vokativs. Wo liegen Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede? Übersetze die Sätze anschließend ins Deutsche.

Ausblick: erneute Evaluation der Materialien und neuer Schwerpunkt auf die Ausbildung interkultureller Kompetenzen

Auswertung:

Datenmaterial: Reflexionsteile von 8 Abschlussberichten zum Studienprojekt aus dem Themenbereich „Herkunftssprachen im Lateinunterricht“

Erkenntnisinteresse: Verwendungsweise der verschiedenen Wissensbereiche (mit Fokus auf fachdidaktischem Wissen) und Umfang und Art von Reflexion

Methode: Formale Qualitative Inhaltsanalyse

- Kategorienbildung noch in Bearbeitung
- Zwei zu kombinierende Kategoriensysteme: (1) Wissensbereich (fachdidaktisch/fachlich/pädagogisch/subjektiv, praktische Erfahrung, Überzeugung) (2) Reflexionsphase (Beschreiben, Erklären, Konsequenzen ziehen)

Bisher zu erwartende Ergebnisse:

- (1) in Stundenauswertungen in großen Teilen reine Beschreibung, wenn Erklärungen vorgenommen werden, dann nur mithilfe praktischer Erfahrungen und subjektiver Theorien
- (2) Verknüpfung von praktischen Erfahrungen mit wissenschaftlichen Theorien v.a. in Auswertungen von erhobenen Daten (Fragebögen, Analyse von Arbeitsblättern u. Test o.ä.)
- (3) kaum Verknüpfung von Theorien aus unterschiedlichen Wissensbereichen
- (4) wichtige Rolle der Selbstreflexion muss in das Kategoriensystem eingearbeitet werden

Zur deduktiven Formulierung eines ersten, vorläufigen Kategoriensystems: vgl. Baumert/Kunter 2006, Leonhard et al. 2010, Seidel/Stürmer 2014